



**W**ie mochte Filmproduzent Arthur P. Jacobs wohl zumute gewesen sein, als sich seine bildhübsche Frau – die Schauspielerin Natalie Trundy – in einen Affen verwandelte?

Denn die schöne Mrs. Jacobs stülpte sich höchst freiwillig eine alles andere als damenhaft wirkende Affen-Maske auf, um in den erfolgreichen Filmen der PLANET DER AFFEN-Serie mitzuwirken!

Die gut aussehende Natalie Trundy wurde als Mitwirkende der populären Affen-Serie leider oft zu Unrecht übersehen und unterschätzt, denn es wurde bisher praktisch überhaupt nichts über die Schauspielerin italienisch-irischer Abstammung berichtet. Hauptgrund dafür dürfte sein, daß sie einfach zu sehr im Schatten von Charlton Heston, Kim Hunter und den anderen namhaften Darstellern dieser Serie stand. (Jedem anderen Schauspieler wäre es übrigens ähnlich ergangen.)

Ebenso wie der Affen-Veteran Roddy McDowall wirkte Natalie in insgesamt vier Folgen mit. Da sie im Verlauf der einzelnen Filme unterschiedliche Charaktere darstellte, wurde es dem Kinogehrer schwer gemacht, sich ihr Bild einzuprägen.

In RÜCKKEHR VOM PLANET DER AFFEN, dem ersten Film mit Natalie Trundy, verschwand ihr Gesicht mitsamt den wunderschönen blonden Haaren unter einer Maske. In der Rolle als gräßlich entstellter Mutant wäre sie von ihrer eigenen Mutter nicht wiedererkannt worden.

In FLUCHT VOM PLANET DER AFFEN hatten die Film-Fans dann endlich Gelegenheit, das wahre Gesicht von Natalie zu sehen. Die Schauspielerin (Größe 1,65 m) trat ohne jede Maskierung als die sympathische „Stevie“ Branton auf, ihres Zeichens Assistentin des Tier-Psychologen Dr. Lewis Dixon (Brad Dillmann). Allein Stevie und Dr. Dixon treten den Besuchern aus der Affenwelt, Cornelius (Roddy McDowall) und Zira (Kim Hunter), die durch eine Zeitreise in unsere Gegenwart gelangten, freundlich gegenüber. Die übrige Menschheit jagt die Affen voreingenommen wie wilde Tiere. Doch in EROBERUNG DES PLANETEN DER AFFEN konnte sie ihre schauspielerischen Fähigkeiten nicht so recht unter Beweis stellen. Nach ihrer maskenlosen Rolle im Film davor hatte man ihr Gesicht diesmal nicht nur unter eine kunstvoll gearbeitete Maske verbannt, sondern sie hatte außerdem nicht ein einziges Wort zu sagen. Ob Produzent und Ehemann Jacobs ihr auf diese Weise etwas Bestimmtes sagen wollte?

Als stumme Affen-Sklavin Lisa im futuristischen Stadtstaat von EROBERUNG DES PLANETEN DER AFFEN schlurfte Natalie Trundy eigentlich nur mehr oder weniger ziellos in der Gegend herum. Dennoch schaffte sie es, das Interesse des Affen-Polit-Aktivisten Caesar (Roddy McDowall) auf sich zu lenken, der sich schließlich seiner attraktiven Artgenossin annahm. In Anbetracht dieses ständigen Rollenwechsels muß sie froh gewesen sein, wenigstens eine Person zweimal verkörpern zu können, denn die Drehbuchautoren hatten offenbar ein Einsehen und ließen die Affendame Lisa in SCHLACHT UM DEN PLANET DER AFFEN wiederaufleben.

In diesem Film haben sich die Affen ihre Freiheit von den Menschen erkämpft und leben unter Führung des allwissenden Caesar (wieder dargestellt von Roddy McDowall) als Gemein-

*Ein liebevoller Blick (sehen Sie aber genau hin) durch die Affen-Maske. Natalie Trundy und ihr Gatte, der Produzent Arthur P. Jacobs.*